

# Schulschiff geht nach Bremerhaven

Großsegler wird am Donnerstag für Reparaturen verholt / Spendensumme steigt weiter an

**Ve gesack** – Am morgigen Donnerstag, 23. Oktober, wird die Schulschiff Deutschland nach Bremerhaven verholt. Dort kommt der Großsegler in die Bredo-Werft, wo die dringend erforderlichen Arbeiten am Rumpf vorgenommen werden. Denn durch Schwitzwasser droht an einigen Stellen eine Durchrostung, der es endlich zu begegnen gilt.

Zunächst müssen die Schwachstellen exakt vermessen werden, erklärt Claus Jäger, Vorsitzender des Deutschen Schulschiff Vereins. Danach werden sie beplankt und angeschweißt. Aus der Vermessung ergebe sich, wie teuer das gesamte Verfahren letztendlich wird, denn je mehr Schwachstellen und je zentraler sie sitzen, desto umfangreicher die Ausbauten, so Claus Jäger. Er hofft, dass möglichst wenig von den Innenausbauten weggenommen werden muss, das würde sich positiv auf die Kosten auswirken.

Eine Million und 70 000 Euro sind für den gesamten Prozess angesetzt worden. „Es gibt auch das Risiko, dass es mehr wird“, gibt Claus Jä-



Die Schulschiff Deutschland verlässt morgen voraussichtlich ihren Lageplatz in Vegesack. FOTO: PRE

ger zu. Allerdings habe der Verein durchaus eine Risikosumme eingeplant und so äußerte sich der Vorsitzende optimistisch. Zumal es gelungen sei, die Fahr- und Schlepperkosten zu reduzieren. Dafür werden nun 150 000 Euro fällig. Über 800 000 Euro hat der Schulschiff-Verein bereits.

400 000 Euro gibt es aus dem Förderprogramm des Staatsministers für Kultur, 200 000 Euro vom Senator für Wirtschaft Bremen, 100 000 Euro von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Und immerhin schon 105 000 Euro sind über Spendengelder hereingekommen,

die der Verein so dringend braucht, seitdem klar ist, dass er 370 000 Euro allein aufbringen muss. 40 000 Euro stammen aus dem Verkauf kleiner Stahlblech-Plaketten mit dem Konterfei des Schulschiffs, 60 000 Euro sind Großspenden von Firmen zu verdanken, berichtet

Jäger. Die habe der Verein angeschrieben, und es hätten längst noch nicht alle reagiert. Insofern zeigte der Vorsitzende sich zuversichtlich, die Finanzierungslücke noch weiter schließen zu können.

Auch die Beiräte sind finanziell mit an Bord. Die Vegesacker geben 3000 Euro, mit 500 Euro sind die Blumenthaler dabei. Aus Lesum gebe es noch keine konkrete Zusage, dort sollen eventuell Restmittel verwendet werden.

Die Schulschiff Deutschland wird, weil das Dock in Bremerhaven belegt war, sowieso schon zwei Wochen später verholt, als ursprünglich geplant. Auf Grund der schlechten Wettervorhersage kam es zudem zu einer erneuten Verzögerung. Eigentlich sollte es am gestrigen Dienstag schon nach Bremerhaven gehen. „Ich möchte gern, dass wir den Zeitrahmen halten oder nur geringfügig überschreiten“, so Claus Jäger. Am 20. November sollte der Segler wieder in die Lesummündung zurückkehren. Für Ende November / Anfang Dezember habe der Verein daher schon Buchungen vorgenommen. *PRE*